Neuer Namen...

Den neuen Nachnamen anderen mitteilen

(sk). Wer heiratet, tritt in einen neuen Lebensabschnitt und sehr häufig ändert sich auch der Nachname der Ehefrau oder des Ehemannes. Damit dies auch andere erfahren, sollte es mitgeteilt werden, teilweise ist dies auch Pflicht. Beispielweise zählt hierzu die eigenen Krankenkasse und auch das Finanzamt erwartet eine Benachrichtigung. Der Arbeitgeber ist ebenfalls zu informieren, da er dies in seiner Personalverwaltung zu beachten hat. Steht am Klingelschild und am Briefkasten plötzlich ein anderer Namen, ist der Vermieter etwas überrascht, wenn er nicht in Kenntnis gesetzt wurde. Darüber hinaus wird es für Postzusteller schwierig, den richtigen Empfänger zu finden. Es sollten also beispielweise alle Abonnements geändert werden. Und auch anderen Vertragspartner – Versicherungen, das E-Werk oder die Bank – sollte der neue Name nicht verheimlicht werden.

Den Namen auch an der Klingel ändern. Bild: F. Große/Pixelio

Besuchen Sie unsere kleine und feine
Hochzeitsmesse in Umkirch
mit Verkaufs-Modenschau
bis 20 % Rabatt auf Brautkleider
Samstag, den 8. und 15. Februar 2014
• Große Modenschau jeweils 15:30 Uhr
• 1 Glas Sekt zum Empfang
Irene
Brautmoden und festliche Kleidung
Wir beraten Sie gerne mit Fotografin, Friseurin, Floristin, Kosmetikerin, Juwelier
Hauptstr. 1 · 07665-8088077 · www.brautmoden-irene.de

Hingucker für den schönsten Tag

Für die Hochzeit individuell dekorieren – von der Einladung bis zum Dankeschön

(djd/pt). Gästeliste schreiben, den Ort der Trauung festlegen und das Kleid aussuchen – für die Hochzeitsvorbereitungen sollten Braut und Bräutigam reichlich Zeit einplanen. Denn sie sind für Brautpaare ein arbeitsreiches Vergnügen. Besonderes Augenmerk verlangt die Dekoration: Liebevoll gestaltete Einladungen, passende Menü- und Tischkarten sind genauso gern gesehen wie eine detailfreudig geschmückte Kirche. Damit die Vorfreude nicht vom Stress getrübt wird, sollte alles möglichst entspannt ablaufen. Wenn die Dekoration trotzdem ganz persönlich gestaltet werden soll, empfehlen sich Bastelmaterialien, die sich ohne großen Aufwand kombinieren lassen.

Mit schönen Mustern, Knöpfen und Schleifen lassen sich im Handumdrehen hübsche Kunstwerke gestalten. Bild: djd/stampinUp

Kreative Menükarten, Anhänger und Tischkarten

Bei den Materialien kann man auf wünderschöne Vorlagen von verschiedenen Anbietern zurückgreifen. Diese punkten mit Stempeln, Stanzen, Designerpapieren und Accessoires, deren Stil und Farbwelten miteinander harmonieren. Das ist wichtig, denn gerade auf einer Hochzeit sollten ja nicht nur Braut und Bräutigam gut zueinanderpassen, sondern auch die Details der Dekoration. Motive wie hübsche Brautschuhe oder eine kunstvolle Hochzeitstorte passen gut zum schönsten Tag im Leben. Passende Farbkartons, Designerpapiere und Accessoires runden die Auswahl ab. Mit Schleifen, Mustern oder Knöpfen lassen sich in kurzer Zeit ebenso attraktive wie überraschende Dekorationen gestalten.

Solitaire
Lechler
FÜR IMMER.
Ihr Juwelier & Goldschmied
Schwarzwald City Freiburg, www.solitaire-lechler.de

Zeichen der gegenseitigen Treue

Die Idee des Verlobungsrings geht auf Papst Stephan I. zurück

(sk). Wer heiraten wollte, musste sich verloben. Dies war noch bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts ein gesellschaftliches Muss. Und zum Verlobungsversprechen gehörte auch der Verlobungsring. Die Erfindung des Verlobungsrings geht auf Papst Stephan I. zurück, welcher ein Verfechter der Unauflöslichkeit der Ehe war. Der Ring wurde vom zukünftigen Ehemann seiner Gattin überreicht zur Bestärkung ihres gegenseitigen Versprechens der Treue. Schon zur Römerzeit, aber auch im frühen Mittelalter diente der Verlobungsring der Braut als Empfangsbestätigung für den Erhalt der Mitgift.

Die erste Übergabe eines Verlobungsringes mit Diamant geht auf das Jahr 1477 zurück, als sich Erzherzog Maximilian I. von Habsburg mit Maria von Burgund verlobte. Traditionell ist auch die Symbolik des Verlobungsrings in Form eines Kreises, der kein Ende besitzt und einen Ausdruck von Ewigkeit darstellen soll.

Der Verlobungsring hat auch heutzutage seine Symbolkraft nicht verloren. Die meisten Frauen wünschen sich von ihrem Angebetenem einen Verlobungsring. In einer Umfrage von Amoonic unter 500 Frauen wurde dabei festgestellt, dass das Schenken eines Verlobungsringes durch den angehenden Bräutigam in den letzten wieder verstärkt im Kommen ist. Weit über drei Viertel der Frauen, die in den letzten zehn Jahren geheiratet haben, wurden mit einem Ring beschenkt. Bei den aktuell „nur" Verlobten liegt die Quote laut Umfrage sogar bei 82 Prozent. Bei den ausgewählten Verlobungsringen, die im Übrigen zu 42 Prozent nur vom Mann ausgesucht wurden, liegt Weißgold vor den anderen Edelmetallen. Jeder dritte Ring besteht daraus. Und sehr häufig ist der Rung mit einem Brillianten verziert.

Der Trend zum Verlobungsring ist deutlich zu erkennen. Bild: Monika Lechler/ Solitaire

Ringe für die Liebe
Design: Stefan Lechler
Lechler's GOLDSCHMIEDE
Freiburg Schiffstr.7
Schwarzwald-City 0761/34510
www.lechlers.de

wilpert
schmuckatelier+galerie
SIE SCHMIEDEN PLÄNE?
WIR SCHMIEDEN RINGE!
GOLD
TANTAL
rathausgasse 48 79098 freiburg
passage am schwarzen kloster
fon 0761/25593
www.wilpert-schmuck.de

Herz klopfen bei Fischer
Willkommen in unserer neuen Fachabteilung für die Braut, den Bräutigam und für alle Festgäste…
Braut-Accessoires
traumhafte Dessous
stilvolle Herrenmode
Fest- und Anlassmode
eigene Änderungs-schneiderei
Kundenbistro
gerne auch feste Terminabsprachen
großer P am Haus kostenlos
Exclusiv von Fischer
Der Hochzeits-spezialist im Schwarzwald…
Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Kontakttelefon: (07826) 9667-90
Info und Anfahrt zum Haus auch über:
www.fischerkleidung.de

Unterschiedliche Hochzeitsbräuche

Brautstrauß oder Entführung sind auch heute noch gebräuchlich

(wh). In Deutschland gibt es zahlreiche Hochzeitsbräuche. Eine kleine Auswahl dessen, was dem jungen Brautpaar bevorstehen kann, soll zeigen wie kurios so manches anmutet.

❤ Polterabend: Der Abschied vom Jungesellendasein wird mit dem Polterabend besiegelt. Früher glaubte man, an diesem Abend die bösen Geister zu vertreiben.

❤ Brautstrauß werfen: Die Braut wirft ihren Blumenstrauß unter die umstehenden Hochzeitsgäste. Die Dame, die den Strauß fängt, wird wohl die nächste Braut.

❤ Hupkonzert: Der Autokonvoi der Hochzeitsgesellschaft fährt hupend von der Kirche zu den Festräumen der Feierlichkeiten.

❤ Schleiertanz: Bei der Hochzeitsfeier tanzt das Brautpaar unter dem Brautschleier, der von den Trauzeugen gehalten wird.

❤ Brautentführung: Meistens entführen Freunde die Braut und ziehen dabei mit ihr von Lokal zu Lokal. Der Bräutigam muss auf seiner Suche nach der Braut jedesmal die Zeche zahlen, die die Entführer hinterlassen haben.

❤ Geschenke für die Hochzeitsgäste: Immer mehr werden heutzutage den Hochzeitsgästen kleine Geschenke mit auf den Weg gegeben, die sie an diesen schönsten Tag der Gastgeber erinnern sollen.

Bild: SK

Mode für:
Braut · Festgäste · Dessous · Accessoires
Herrenfachgeschäft für:
Business · Fest- & Bräutigamsmode
Céleste
Himmlische Brautmoden
Für den Mann
Teninger Straße 40 79353 Bahlingen Teninger Straße 40a
Inh.: Yasmin Ponader · Tel. 0 76 63/91 46 56 · www.celeste-brautmode.de